

Ihre Ansprechpartnerin

Sarah Boost
Bereichsleitung Unternehmenskommunikation

REGIOMED-KLINIKEN GmbH
Zentralverwaltung
Gustav-Hirschfeld-Ring 3
96450 Coburg

E-Mail: Sarah.Boost@regiomed-kliniken.de
Mobil: 0171 9971798

Presseinformation vom 31.05.2024

Ernährungskompetenz für Patienten der geriatrischen Tagesklinik

Weil gesunde Ernährung alle angeht

Coburg – Gesunde Ernährung ist in jedem Alter wichtig. Das ist auch Rebekka Fischer und Luisa Kellermann bewusst. Sie müssen es wissen, denn sie studieren bereits im sechsten Semester „Integrative Gesundheitsförderung“ an der HS Coburg. Als Schwerpunktprojekt vermitteln sie aktuell Ernährungskompetenz für Senioren. Als Projektpartner fungiert dabei die geriatrische Tagesklinik am REGIOMED Klinikum Coburg unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Johannes W. Kraft. In enger Abstimmung mit Prof. Dr. Karin Meißner, Leiterin des Masterstudiengangs „Gesundheitsförderung“ kam das Gemeinschaftsprojekt zustande.

In einer Vortragsreihe bringen die Studenten der HS Coburg den Patienten der Tagesklinik verschiedenen Themenkomplexe zur gesunden Ernährung näher. Diese hatte Prof. Dr. Johannes Kraft zu Semesterbeginn erarbeitet. Die sieben Studentinnen haben aus den Vorschlägen je ein Thema für ein Referat ausgewählt. Zum Auftakt der Reihe am 29. April ging es um „Knochengesundheit“ und Ernährung bei Osteoporose bzw. Ernährung zur Prävention. 25 bis 30 Patienten folgten der Einladung.

Abnehmen aber gesund“

Auch der Vortrag zu „Übergewicht im Alter“ am 13. Mai fand viel Anklang. Hier wurden unter anderem die Ursachen für Übergewicht erläutert. Neben genetischen Faktoren spielen ein altersbedingt verlangsamter Stoffwechsel und ein gestörter Fettabbau ebenso eine Rolle wie hormonelle Veränderungen. Nicht zuletzt können auch Veränderungen im Lebensstil wie weniger Bewegung oder auch Isolation und Einsamkeit zu einer Gewichtszunahme beitragen. Aber auch Medikamente können eine Rolle spielen. Daher ist enge Absprache mit dem behandelten Arzt unabdingbar, zum einen kann er das Zusammenspiel von Ernäh-

runsumstellung und körperlicher Aktivität vor dem Hintergrund der individuellen Situation am besten einschätzen, zum anderen, weil verschiedene Medikamente bei erfolgreichem Gewichtsverlust auch neu eingestellt werden müssten.

Alle Projektpartner, die Studentinnen ebenso wie Prof. Kraft, ermuntern Betroffene mit Nachdruck, das Unterfangen „Gewichtsabnahme“ unabhängig vom Alter beherzt anzugehen, können so doch Risikofaktoren und Folgeerkrankungen in Schach gehalten werden.

„Der erste Schritt ist der Wichtigste - und zu spät ist es nie. Man muss dem Körper im fortgeschrittenen Alter allerdings Zeit geben“, erläutert Professor Kraft.

Die Vortragsreihe endet am 3. Juni, dann erfahren die Patienten der Tagesklinik mehr zur Bedeutung der Eiweiße. Im Juli erfolgt dann die Auswertung des Projekts mit Präsentation der Ergebnisse an der Hochschule und in der geriatrischen Tagesklinik - Fortsetzung ausdrücklich nicht ausgeschlossen. Und wer weiß, vielleicht eignet sich das eine oder andere Referatsthema auch für eine tiefere Bearbeitung im Rahmen einer Bachelorarbeit.

Wörter: 387; Zeichen: 2.880



Bild (v.l.n.r.): Rebekka Fischer, Luisa Kellermann und Prof. Dr. Johannes Kraft